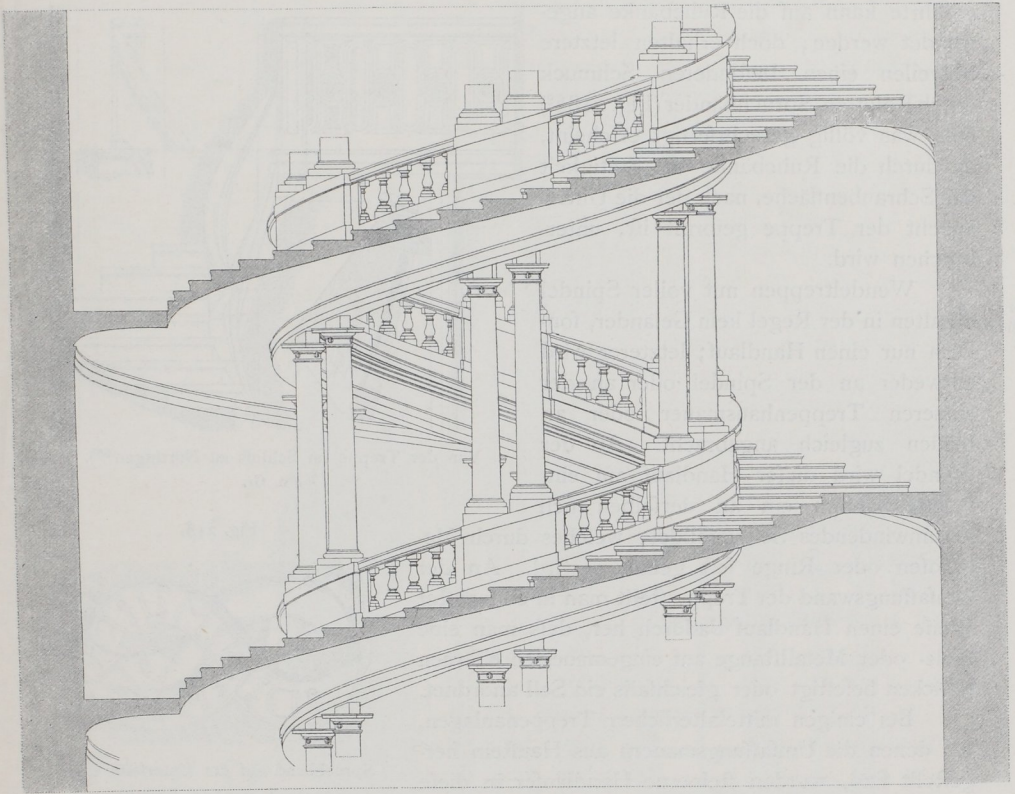


Fig. 213.



Von der Treppe im Palast *Barberini* zu Rom⁸³).
 $\frac{1}{15}$ n. Gr.

dafs unter denselben für die die Treppe hinabsteigenden Personen die ausreichende Kopfhöhe vorhanden sei.

Derartige Treppenabätze werden am besten durch eine einzige Steinplatte gebildet und heißen wohl auch Ruhebänke; der oberste Ruheplatz, mit dem die Treppe in der Regel endet, wird Schlufsruhebank, die übrigen werden Zwischenruhebänke geheissen.

Fig. 214.

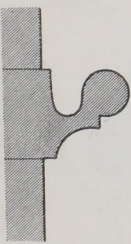


Fig. 215.

Fig. 216⁸⁴).

Was in Art. 47 (S. 76) über den Querschnitt der Stufen gefagt wurde, läßt sich zum grofsen Theile auch auf die Ruhebänke ausdehnen (siehe den Grundrifs und den abgewickelten Umfangschnitt der Treppe in Fig. 201, S. 79, ferner die Darstellung einer zugehörigen Zwischenruhebank in Fig. 211⁸¹) und den Querschnitt einer solchen in Fig. 212⁸²). Auch das

⁸⁴) Nach: RAUSCHER, a. a. O., S. 24